



CDU KREISVERBAND
SOEST

Gemeinsam für den Kreis Soest.

***Programm zur Kommunalwahl
am 25. Mai 2014***

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Kinder – Jugendliche – Familien - im Mittelpunkt unseres politischen Handelns	4
Wirtschaftsförderung: bedarfsgerecht zugeschnitten und zukunftsorientiert	5
Bildung, Integration, Kultur und Sport sind wichtige Elemente unseres gesellschaftlichen Lebens	6
Sozial- und Gesundheitspolitik, Ordnung, Öffentliche Sicherheit und Rettungsdienst sind Grundpfeiler der Daseinsvorsorge	8
Mobilität sichern, Infrastruktur erhalten und fortentwickeln	9
Unsere natürlichen Lebensgrundlagen bewahren	11
Für eine preiswerte und verbraucherfreundliche Abfallwirtschaft	12
Den Demografischen Wandel aktiv gestalten	12
Solide Finanzplanung und –wirtschaft als Grundlage einer generationengerechten Politik	13

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Gemeinsam für den Kreis Soest“, unter diesem Motto steht unser politisches Programm für die nächsten Jahre. Die CDU ist die gestaltende politische Kraft im Kreis Soest. Verantwortungsvoll werden wir im engen Schulterschluss mit den Städten und Gemeinden den Kreis Soest in eine sichere und gute Zukunft führen, damit die Menschen, die hier leben, mehr als nur zufrieden sind. Dafür arbeiten wir mit einer verlässlichen Politik.

Der Kreis Soest liegt im Herzen Nordrhein-Westfalens. Er ist die Brücke zwischen dem Münsterland und dem Sauerland, die Verbindung zwischen dem Ruhrgebiet und Ostwestfalen. Der Kreis Soest liegt auch im Zentrum Westfalens, er ist also Mittelpunkt! Daraus ergeben sich große Chancen. Diese möchte die CDU gemeinsam mit Ihnen nutzen, um unseren Kreis für die Menschen, die hier leben, weiter zukunftssicher zu gestalten.

Intensiv arbeitet der Kreis Soest mit den anderen vier südwestfälischen Kreisen (Hochsauerland, Mark, Olpe und Siegen-Wittgenstein) zusammen. Im zunehmenden Wettbewerb werden wir nur als attraktive Region bestehen können. Sichtbarer Ausdruck unserer Zusammenarbeit sind die zahlreichen Projekte und Maßnahmen, die im Rahmen der Regionale 2013 verwirklicht wurden. In enger Kooperation mit den Handlungsträgern in Südwestfalen wollen wir die begonnenen Projekte fortführen, dem Fachkräftemangel begegnen und Entwicklungsstrategien für unsere Region Südwestfalen schaffen.

Schon heute leben wir in einer überaus lebens- und liebenswürdigen Region, in der in allen Bereichen gesunde Strukturen vorherrschen. Die CDU arbeitet mit Nachdruck dafür, dass wir als Kreis Soest künftig noch besser werden.

Die CDU sieht als wesentliche Ziele für ihre künftige Arbeit:

- eine aktive Familien- und Generationenpolitik, die einerseits die Familien unterstützt, andererseits den Anliegen der älteren Generation gerecht wird,
- die Anerkennung und Unterstützung des Ehrenamtes als wichtige, gesellschaftliche Komponente,
- eine starke Wirtschaftsförderung, durch die neue Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen und vorhandene gesichert werden,

- eine engagierte Bildungspolitik, die bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Angebote schafft, denn Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft,
- eine weitere Stärkung der Region Südwestfalen, mit ihren Kreisen Hochsauerland, Mark, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest, um durch noch stärkere Zusammenarbeit die mannigfachen Herausforderungen einer sich rasant wandelnden Umwelt besser meistern zu können,
- eine abwägende Umweltpolitik, die die berechtigten Interessen der Menschen, aber auch die der Landwirtschaft und Industrie mit der Natur in Einklang bringt,
- die Energiewende auch vor Ort umzusetzen,
- zugewanderten Menschen durch eine ehrliche Willkommenskultur eine Heimat zu bieten, und die Potentiale der Zuwanderer zu nutzen,
- eine solide Finanzpolitik als Voraussetzung für eine nachhaltige Gerechtigkeit zwischen den Generationen unter strikter Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips.

Die CDU im Kreis Soest wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die derzeitigen Kreispolizeibehörden bestehen bleiben und nicht zu großen Behörden zusammengeschlossen werden. Nur so ist gewährleistet, dass die Polizei in unserem Kreis in der Verantwortung der von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählten Landrätin bleibt. Dies ist die Voraussetzung, um dauerhaft eine bürgernahe und verlässliche Polizeiarbeit zu gewährleisten.

Diese Schritte möchte die CDU mit Ihnen gemeinsam gehen. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Programm und bitten Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme für Eva Irrgang und die CDU im Kreis Soest!

Ihre CDU im Kreis Soest

Kinder – Jugendliche – Familien - im Mittelpunkt unseres politischen Handelns

Wir werden ganz besonders die Familien unterstützen – sie sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen eine optimale Förderung und Bildung erhalten, damit sie beste Chancen für ein gutes und eigenständiges Leben bekommen.

Familiäre Strukturen haben sich erheblich geändert. Unser Leitbild ist das gegenseitige Einstehen und die gegenseitige Verantwortung aller Generationen innerhalb von Familie und Partnerschaft.

Wir werden Familien und Partnerschaften in allen Lebenslagen unterstützen. Dabei sehen wir folgende Aufgaben in enger Abstimmung mit unseren Kommunen:

- Schaffung eines positiven Klimas für Familien,
- Steigerung der Wohnattraktivität für Familien,
- Gestaltung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Weiterentwicklung des Projektes „Lokales Bündnis für Familien im Kreis Soest“,
- Unterstützung von Eltern, Kindern und Jugendlichen in schwierigen sozialen Lebenslagen.

Die CDU setzt sich ein für:

- einen für Familien attraktiven Kreis Soest,
- einen neuen Kinder- und Jugendplan,
- ein bedarfsgerechtes und qualitativ gutes Betreuungsangebot für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren und einen neuen Kinder- und Jugendförderplan, der allen Kindern und Jugendlichen vor Ort optimale Jugendarbeit bietet,
- die Optimierung der Strukturen für den Kinder- und Jugendschutz,
- eine Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch die öffentliche Jugendhilfe, die dem Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen entspricht,
- den Ausbau des Systems „Frühe Hilfen“,
- eine Unterstützung von Eltern und Familien mit behinderten Kindern,
- eine Gesundheitsförderung und –vorsorge, die stärker in das direkte Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen eingebunden wird.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat für uns oberste Priorität. Dieser Schutz beginnt schon im Säuglingsalter und soll Kleinkinder, Kinder und Jugendliche in allen Lebensphasen und Lebenssituationen begleiten.

Wirtschaftsförderung: bedarfsgerecht zugeschnitten und zukunftsorientiert

Die CDU hat in den letzten Jahren die Struktur unserer Wirtschaftsförderung neu ausgerichtet. Von einer Stabstelle wurde sie in eine eigenständige Gesellschaft mit freier Geschäftsführung überführt. Als Beratungs- und Kontrollgremium wurde ein Aufsichtsrat ins Leben gerufen. Somit sind wir unserem Anspruch, noch näher an unseren Kunden zu sein, noch ein Stück näher gekommen. Wir sehen uns hier als kompetenter Dienstleister und Ansprechpartner für Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Unsere obersten Ziele sind nach wie vor, gute Rahmenbedingungen für sichere und zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze im Kreis Soest zu gestalten, und alle Chancen für die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu fördern. Unsere mittelständisch geprägte, meist eigentümergeführte Wirtschaft und unsere zahlreichen Handwerksbetriebe bieten dafür beste Chancen. Ein besonderes Augenmerk gilt hier der Behebung des Fachkräftemangels. Bei der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen müssen sowohl soziale als auch ökologische Aspekte Berücksichtigung finden.

Eine der größten vor uns liegende Herausforderung ist die Bewältigung der Energiewende. Aus Verantwortung für unser Land hat die Bundesregierung unter Angela Merkel 2011 den Atomausstieg beschlossen, zusätzlich werden wir konsequent die Bemühungen für den Klimaschutz verstärken.

Die genannten Ziele werden nur zu erreichen sein, wenn das Thema Energieeffizienz mit Leben gefüllt wird. Dieser Aufgabe werden wir uns in den nächsten Jahren verstärkt zuwenden und gezielt geeignete Maßnahmen ergreifen.

Im engen Schulterschluss mit allen relevanten Handlungsträgern werden wir weiter dafür sorgen, dass der Kreis Soest in Südwestfalen eine wirtschaftsstarke Region bleibt, die auch für „Neueinsteiger“ überzeugende Anreize bietet.

Uns sind besonders wichtig:

- der Aufbau regionaler Energieeffizienznetzwerke,
- die Identifikation von Erfolgsfaktoren gegen Fachkräftemangel und deren Implementierung, z.B. Familienfreundlichkeit, Gedankenblitz, STARK (Schule-Technik-Arbeitskreis in regionaler Kooperation) oder KNuT (Kinder Naturwissenschaften und Technik u.a.),
- Angebote für unsere Kommunen, die wir in Absprache mit den Kommunen bedarfsgerecht gestalten,
- das Regionalmarketing „Alles Echt“ in Südwestfalen,
- die Fortführung der touristischen Zusammenarbeit mit dem Sauerland,
- die Weiterentwicklung der Gesundheitsregion im regionalen Konsens, auch bezüglich der Pflegesituation,
- der Erhalt und Ausbau der Infrastruktur (beispielsweise Internet und Breitband),
- die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Existenzgründer,
- die Optimierung der Tätigkeit der Förderlotsen (EU-Fördermittel),
- das Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten durch Potentialberatungen.

Alle Bemühungen müssen mit stetiger Kosten- und Erfolgskontrolle einhergehen. Die Aufgaben sind laufend zu überprüfen.

Bildung, Integration, Kultur und Sport sind wichtige Elemente unseres gesellschaftlichen Lebens

Die schulische und berufliche Bildung aller Kinder und Jugendlichen hat für den Kreis Soest große Bedeutung. Dabei ergibt sich für den Kreis Soest eine besondere Verantwortung als Schulträger für die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs und Förderschulen.

Die Unterstützung des Integrationsprozesses für Menschen mit Migrationshintergrund ist für uns ein wichtiges Anliegen. Die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am berufli-

chen und gesellschaftlichen Leben muss unabhängig von Herkunft und Religion gewährleistet sein.

Die CDU steht für:

- den Ausbau der Bildungsregion, um Bildungschancen für Kinder und Jugendliche zu fördern, sowie für eine zeitgemäße Schulentwicklung und eine nachhaltige Unterstützung bei Übergängen innerhalb des Schul- und Bildungssystems,
- die Vorbereitung und entsprechende Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Blick auf ein zusammenwachsendes Europa,
- ein ganzheitliches System des Übergangs von Schule in Ausbildung, Studium und Beruf, um Jugendlichen im Kreis Soest zukunftsfähige Perspektiven zu eröffnen,
- den weiteren Ausbau der kreisweiten Vernetzung zur Umsetzung des Integrationskonzeptes „Zuhause im Kreis Soest“ und zur Entwicklung gemeinsamer Integrationsmaßnahmen,
- den Aufbau eines kreisweiten Unterstützungssystems zur Krisenintervention in Schulen,
- eine qualitativ hochwertige Umsetzung des Inklusionsprozesses unter Fortführung der etablierten Angebote der Förderschulen, solange diese von den Eltern nachgefragt werden. Hierbei sieht die CDU die Landesregierung in der Pflicht, stringent das Konnexitätsprinzip zu beachten.
- die kontinuierliche Anpassung der Bildungsangebote in den Berufskollegs an den Arbeitsmarkt,
- die Stärkung der Medienkompetenz für Kinder, Jugendliche und pädagogische Fachkräfte,
- die nachhaltige Förderung und Unterstützung der Heimatpflege, Kunst und Kultur,
- die Unterstützung der Brauchtumspflege in Bruderschaften und Schützenvereinen, Anerkennung von sozial und caritativ tätigen Vereinen und Organisationen,
- die Förderung des Vereinssports als wichtiges Element für Bildung, Erziehung und Integration und zugleich zur Unterstützung des Ehrenamtes vor Ort.

Sozial- und Gesundheitspolitik, Ordnung, Öffentliche Sicherheit und Rettungsdienst sind Grundpfeiler der Daseinsvorsorge

In den genannten Bereichen ist der Kreis Soest sehr gut aufgestellt und verfügt über gefestigte Strukturen sowie eine hervorragende Ausstattung. Dies gilt es zum Wohle der Menschen im Kreisgebiet zu bewahren und auszubauen.

Für die CDU ist es vorrangige Pflicht, dass der Rettungsdienst optimal ausgestattet ist. Deshalb haben wir die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren konsequent verbessert. Durch den Bau des Rettungszentrums in Soest, den Neubau der Rettungswache in Werl, sowie die Sanierungen weiterer Wachen wurden die Grundlagen geschaffen, damit in Notfällen schnellstens Hilfe geleistet werden kann.

Wir wollen eine wohnortnahe ambulante und stationäre ärztliche Versorgung. Dazu gehört eine Analyse der Ist-Situation und eine Folgeabschätzung der kommenden Jahre. Ein entsprechender Maßnahmenplan muss aufgestellt werden. Um einige Beispiele zu nennen:

- Förderung von Medizinstudenten (z.B. durch Stipendien),
- Darlehen oder Zuschüsse für junge Ärzte,
- Anwerbeprogramme im In- und Ausland.

Wir fordern eine optimale Abstimmung zwischen ärztlichem Notdienst und dem Notdienst der Apotheken. Für eine Übergangszeit müssen praktikable Lösungen gefunden werden. (Medikamentenversorgung durch Arzt oder Krankenhaus)

Wir freuen uns über die zwei Standorte der Verbraucherzentralen im Kreis Soest, in Lipstadt und in Soest. So konnte eine flächendeckende Beratung im Kreisgebiet sichergestellt werden. Für Opfer von „Abzocke“, Internetbetrug oder „krumme“ Haustürgeschäfte wurde eine erste Anlaufadresse geschaffen.

Zu den ganz wesentlichen Aufgaben des Kreises gehört die Gewährleistung und Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Für die CDU ist es ein vorrangiges Ziel, die Präsenz der Polizei an Brennpunkten zu erhöhen. Hohe Priorität besitzt für die CDU dabei auch der Jugendschutz und die Bekämpfung der Jugendkriminalität. Überdurchschnittlichen Fallzahlen in einzelnen Deliktgruppen gilt es verstärkt zu begegnen. Die Polizei muss dazu personell und materiell bestmöglich ausgestattet sein, dafür ist das Land verantwortlich.

Wir fordern zum Schutz unserer Handwerksbetriebe wirkungsvolle Maßnahmen zur Bekämpfung der organisierten Schwarzarbeit.

Des Weiteren fördern und unterstützen wir:

- die Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder,
- die Belange behinderter Menschen mit dem ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten,
- die schulische Ausbildung von Fachkräften in Pflegeberufen,
- die Integration von Alleinerziehenden und/oder Arbeitslosen unter 25 Jahren in den Arbeitsmarkt,
- das Recht auf Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben,
- den Inklusionsgedanken,
- eine zielorientierte und individuelle Pflegeberatung,
- die gesellschaftliche und öffentliche Anerkennung pflegender Angehöriger durch Verleihung des Pflegesterns,
- eine hohe Patientensicherheit in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen,
- die Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz, Feuer – und Rettungsdienst. Unsere Feuerwehren und Hilfsorganisationen sind mit ihren meist ehrenamtlich tätigen Kräften eine unentbehrliche Stütze für eine verlässliche Daseinsvorsorge,
- eine gut funktionierende Lebensmittelüberwachung.

Mobilität sichern, Infrastruktur erhalten und fortentwickeln

In den vergangenen Jahren hat die Kreisverwaltung mit maßgeblicher Unterstützung der CDU jedes Jahr Millionenbeträge bereitgestellt, um ihr gut 470 Kilometer langes Straßennetz einschließlich der Brücken, Stützmauern etc. zu erneuern, zu erweitern oder instand-

zuhalten. Daneben wurden erhebliche Mittel aufgewendet, um Radwege zu planen und anzulegen. Der Baubetriebshof wurde in einen leistungsstarken Regiebetrieb umgewandelt, der wirtschaftlich und auf hohem Qualitätsniveau in Abstimmung mit Betriebshöfen anderer Kommunen seine Aufgabe erfüllt. Ferner sind die kreiseigenen Immobilien, insbesondere die vom Kreis getragenen Schulen, mit hohem finanziellem Aufwand energetisch und baulich ertüchtigt worden. Mehrere Gebäude sind barrierefrei sowie besucher- und mitarbeiterfreundlich umgebaut und saniert worden. Investitionen in die Infrastruktur sind in allen Kommunen des Kreises Soest erfolgt und kommen den Menschen direkt zugute. Diese Arbeit gilt es fortzusetzen.

Die CDU tritt daher ein für

- erforderliche Investitionen zum Erhalt, den Ausbau und die Unterhaltung der verkehrlichen Infrastruktur,
- die Anlegung weiterer Kreisverkehre an geeigneten Stellen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit,
- den Ausbau des Radwegenetzes,
- die Fortführung der barrierefreien und energetischen Sanierung kreiseigener Immobilien,
- die Reduzierung des Immobilienbestands auf das Notwendigste,
- die preiswerte Errichtung eines Gebäudes für das Kreisarchiv, möglichst in interkommunaler Zusammenarbeit,
- die weitere Unterstützung des Projekts "Guide 4 Blind".

Wir fordern vom Land eine verbesserte Instandhaltung der Landestraßen im ländlichen Raum. Der öffentliche Personennahverkehr verbindet Dörfer und Menschen, daher werden wir sicherstellen, dass gerade unsere junge wie auch ältere Bevölkerung hier ein attraktives Angebot findet. Wir benötigen intelligente Systeme für die besonderen Bedürfnisse unserer Flächenregion.

Gute Zug- und Flugverbindungen gehören zu einer modernen Gesellschaft und einer prosperierenden Wirtschaft. Beides gilt es zu sichern. Die im Landesentwicklungsplan vorgesehene Abstufung unseres Flughafens Paderborn-Lippstadt ist nicht hinnehmbar.

Unsere natürlichen Lebensgrundlagen bewahren, vernünftige Entwicklungen ermöglichen

Der Schutz der Umwelt stellt für die CDU auch weiterhin eine wesentliche Aufgabe dar. Die Zuständigkeit des Kreises für den Umweltschutz umfasst besonders die Bereiche Natur- und Landschaftsschutz sowie die Trinkwasser- und Abfallwirtschaft.

Die CDU setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass der Trinkwasserschutz gewährleistet bleibt („Wasser vor Steine“) und der Hochwasserschutz im gesamten Kreisgebiet sichergestellt wird.

Die CDU setzt sich für Partnerschaften im Umweltschutz ein und favorisiert den Vertragsnaturschutz. Alle Planungen und Maßnahmen müssen die berechtigten Interessen des Naturschutzes, der Landwirtschaft, des Handwerks und der Industrie sowie der Kommunal- und Kreisentwicklung angemessen berücksichtigen. Eine ausgewogene Prüfung aller Belange ist unabdingbare Voraussetzung für die nachhaltige Akzeptanz von Umweltschutzmaßnahmen.

Die Belange von Umwelt und Naturschutz müssen mit der Entwicklung des Lebensraumes für den Menschen im Einklang stehen. Dazu gehört insbesondere die Weiterentwicklung landwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen sowie der Verkehrsinfrastruktur unter Beachtung ökologischer Belange.

Die von Brüssel vorgegebenen EU-Richtlinien sind im Kreis Soest möglichst einvernehmlich und unter Beteiligung aller Betroffenen umzusetzen.

Wir setzen uns ferner dafür ein, dass:

- die Mittel für den Schutz der Umwelt noch zielgerichteter eingesetzt werden,
- der freiwillige Vertragsnaturschutz im Konsens aller Beteiligten Vorrang vor ordnungsrechtlichen Beschränkungen hat,
- durch umsichtige Information und Vermittlung auch künftig eine Vertrauensbasis vorhanden ist, auf der die Planungen im Bereich Wasser- und Naturschutz kooperativ umgesetzt werden können,

- insbesondere freiwillige Maßnahmen des Kreises im Bereich der Umwelt Unterstützung finden,
- in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft und dem Tourismus ein fairer Ausgleich der Interessen zustande kommt,
- die Möglichkeiten des Repowering genutzt und unterstützt werden.

Für eine preiswerte und verbraucherfreundliche Abfallwirtschaft

Die CDU im Kreis Soest steht für die Fortführung einer umweltverträglichen, Ressourcen schonenden und für den Bürger transparenten Abfallpolitik.

Wir setzen uns für eine solide Planung ein, die der Komplexität des Entsorgungsvorgangs unter ökologischen und ökonomischen Aspekten Rechnung trägt. Abfallplanung ist für uns ein wesentlicher Bestandteil öffentlicher Daseinsvorsorge. Die CDU wird eine optimale Entsorgungssicherheit schaffen, Überkapazitäten vermeiden und durch eine kontinuierliche und flexible Ausgestaltung der Strukturen zukünftige Optionen ermöglichen. Wir setzen weiter auf ein überregionales Entsorgungsnetzwerk (z.B. Müllverbrennungsanlage Hamm), mit dem wir kostengünstig auf die im stetigen Wandel befindliche Abfallwirtschaft reagieren können.

Die erfolgreiche Beauftragung der Entsorgungswirtschaft Soest GmbH (ESG) in Zusammenarbeit mit privaten Partnern wird fortgeführt. Die beteiligten Partner haben einen Rahmenvertrag geschlossen, in dem die Aufgaben der Entsorgungswirtschaft im Kreis Soest bis zum Jahr 2022 festgeschrieben worden sind. Diese Vereinbarung, deren Bedeutung wir nach wie vor hoch einstufen, ist Garant für eine langfristige und zugleich kostengünstige Entsorgungssicherheit.

Den Demografischen Wandel aktiv gestalten

Der Demografische Wandel geht auch am Kreis Soest nicht spurlos vorüber. Unübersehbar ist, dass unsere Gesellschaft älter wird und die Einwohnerzahl mittelfristig abnehmen wird.

Unsere Zukunftsfähigkeit und künftige Lebensqualität hängt wesentlich davon ab, wie wir den Demografischen Wandel gestalten. Die aktive Bewältigung der mit diesen Veränderungen verbundenen Herausforderungen ist für die CDU eine Querschnittsaufgabe. In allen Bereichen des öffentlichen, gesellschaftlichen und politischen Lebens müssen die notwendigen Konsequenzen dieses Wandels berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang ist auch dem Fachkräftemangel verstärkt entgegenzuwirken.

Für die älter werdende Gesellschaft sind die Themen wie Wohngebäudeberatung, um längeres Leben im häuslichen Bereich zu ermöglichen, als auch eine zielgerechtere Pflege (erst der Mensch, dann die Dokumentation) wichtige Eckpunkte. Wir fordern, dass die Ausbildungskosten für Pflegeberufe vom Staat übernommen werden. Alternative Wohnformen, wie z.B. Mehr-Generationenhäuser, sind zu fördern.

Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden auf der anderen Seite werden wir die Voraussetzungen für „Wohnen“ „Leben“ und „Arbeiten“ stetig verbessern.

Solide Finanzplanung und –wirtschaft als Grundlage einer generationengerechten Politik

Eine solide Finanzplanung und –wirtschaft bilden die Grundlage einer generationengerechten Politik. Nur eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung kann die Gestaltungsspielräume der nachfolgenden Generationen erhalten, ist aber auch heute schon Voraussetzung für eine selbstbestimmte Kommunalpolitik.

Die Finanzlage der kommunalen Gemeinschaft ist nach wie vor angespannt. Trotz guter Konjunktur und sprudelnder Steuereinnahmen hat die kommunale Familie im Kreis Soest keine strukturell ausgeglichenen Haushalte.

Die Gründe für die angespannte Haushaltslage liegen vor allem in den kontinuierlich steigenden Kosten im Sozialbereich, einschl. der fortdauernden Aufgabenübertragungen durch Bund/Land an die Kreise, die nun die finanziellen Lasten zu tragen haben.

Unser Ziel ist es dennoch, die Belastungen für unsere Kommunen so gering wie möglich zu halten. Deshalb stehen wir für

- eine äußerst sparsame Haushaltsführung einschließlich restriktiver Personalentwicklung,
- eine konsequente Einforderung der Beachtung des Konnexitätsprinzips durch Bund und Land,
- einen kontinuierlichen Schuldenabbau bei den Kreisfinanzen,
- eine strenge Haushaltsüberwachung mit ständiger Aufgaben- und Produktkritik,
- eine Intensivierung der Kooperationen zwischen Kreis, Städten und Gemeinden, um so Synergieeffekte zu erzielen,
- die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips.

Die CDU im Kreis Soest steht für eine überzeugende, solide und transparente Finanzpolitik gegenüber den Menschen, den Städten und Gemeinden in unserem Kreis Soest.